



Aber da verlor ich den Boden unter
meinen Füßen und rutschte ab.
Ich fiel hinunter und es machte
PFLATSCH!!!



Alles wurde schwarz. Ich blinzelte
und war in einem Fluss in einem
Wald. Ich schwamm ans Ufer und
das erste was ich dachte, war:
„Wo bin ich?“

Da kam ein Plakat mit Beinen.
Drauf stand:

„Die verborgene Welt.“ Es hatte
Augen, aber ob er mich verstehen
konnte oder ob er sprechen
konnte? Ich versuchte es mal.
„Hallo!“ Wahrscheinlich verstand
es mich nicht. Ich schaute mich um
und sah flackerndes Licht und
Rauch. Wahrscheinlich ein Haus.

www.minibooks.ch

Die verborgene Welt

von Christian

-9-

-7-

-5-

-4-

-3-

-2-

Bis meine Mutter kam und sagte :
„Gehen wir mit der Oma
spazieren!“ Ich sagte: „Ja!!!“ Weil
ich meine Oma im Rollstuhl
schieben konnte. Meine Mutter
sagte: „Übrigens, wir gehen um den
Heidsee in der Lenzzerheide.“ Ich
führ eine Stunde lang und da sagte
meine Mutter: „Wir sind da.“ Ich
war froh, weil es mit der Zeit etwas
langweilig wurde. Da liefen wir um
den See und ich dachte: „Ou, da
geht es tief hinunter.“ Ich lief immer
an der Kante, damit ich hinunter
gucken konnte.

Also ich heisse Christian, und ich
bin 1. Ich bin im Moment am
Gamen.

